

General Tire Grabber AT

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Dezember 2010 um 19:47

Hannover / Wülfrath, Herbst 2010. Mit dem neuen Grabber AT hat General Tire nun einen neuen 4x4-Reifen im Programm. Der Grabber AT wurde so konzipiert, dass er sowohl im Gelände wie auf der Straße hohen Grip und gutes Handling bietet, eine robuste Konstruktion gegen Verletzungen der Lauffläche und der Seitenwand mitbringt und komfortable Fahreigenschaften hat. „Ziel war es, die bereits sehr guten Gelände-Fahreigenschaften des unter 4x4-Enthusiasten sehr beliebten Modells AT2 etwas zu verbessern, aber auch gleichzeitig den erhöhten Anforderungen auf der Straße gerecht zu werden“, sagt Pascal Resetta, Produktmanager für 4x4 Reifen. Beim Trockenhandling gewann er im Vergleich mit dem Vorgänger rund drei Prozent hinzu, bei den Fahreigenschaften auf nasser Straße punktet er mit einer Verbesserung bis zu zehn Prozent.

Spezielles Profil für hohen Grip abseits der Straße - Guten Grip im Gelände sichern gegeneinander versetzte, schräg angestellte Profilblöcke unterschiedlicher Größe. Sie liefern beim Fahren im Gelände die nötige Verzahnung mit dem Untergrund in Längs- und Querrichtung. Damit die Kräfte fürs Anfahren und Bremsen sicher auf den Untergrund kommen, sind die umlaufenden Blöcke steif ausgelegt. Die in einer Linie mit den Traktionsrillen zwischen den Blöcken geöffnete Reifenschulter sorgt zusammen mit V-förmigen Profilrillen auf rutschigen Böden für schnelle Selbstreinigung und besten Grip, wenn „Schlammschlachten“ anstehen. Zusätzlichen Gripp für das Fahren im Gelände bringen angewinkelte, zentrale Profilblöcke, die durch unterschiedlich breite Rillen getrennt sind. Die große Bodenaufstandsfläche mit ihrer gleichmäßigen Druckverteilung sorgt für bestes Fahrverhalten auf Sand, Matsch und nassem Gras. Um gerade im Matsch hohen Gripp zu erzeugen, sind in den geschwungenen Profilrillen zusätzliche Traktionsgrate am Rillengrund eingebracht, die sich mit dem Untergrund verzahnen können.

Robuste Konstruktion für hohe Lebensdauer - Hoher Grip allein ist für einen 4x4-Reifen, der im Gelände betrieben werden soll, nicht ausreichend. Wichtig ist außerdem eine hohe Verletzungsresistenz, damit der Pneu nicht durch Steine oder scharfe Kanten beschädigt werden kann. Daher hat Eckhard Quentin, der verantwortlicher Entwickler, die Profilblöcke mit einer soliden Steifigkeit und gleichzeitiger Flexibilität ausgestattet. „Eine ausgewogene Balance zwischen beiden Eigenschaften schützt das Profil beim Fahren im rauen Terrain und sichert gleichzeitig eine gute Übertragung von Traktionskräften“, erklärt er. „Hohe Kräfte und Verformungen können schnell zum Ausreißen oder gar Abscheren von Profilblöcken führen, wenn das Profil zu steif oder auch zu weich ist.“ Damit das Einfangen von Steinen verhindert wird, sind im Profil V-förmige Rillen und gebogene Blockkanten angebracht, zwischen denen Steine keinen Halt finden können. Auch die Reifenschulter und die Seitenwand sind besonders robust gestaltet, so dass in rauem Gelände keine Schäden zu erwarten sind. Zusätzlich schützt

eine Felgenschutzrippe die Felge vor Schäden.

Reifenmischung und Profil auch für hohe Sicherheit auf Asphalt entwickelt - So genannte AT-Reifen (AT = All Terrain) müssen auch auf der Straße sichere Fahreigenschaften liefern. Dazu wurde die Reifenmischung so entwickelt, dass sie eine gute Balance zwischen den Erfordernissen des Gelände- und des Straßenbetriebs bildet. Dazu ist sie robust genug, um Einschnitten und Abscheuerungen zu widerstehen, gleichzeitig liefert sie auf nasser wie trockener Straße sicheren Grip für die Übertragung von Brems- und Lenkkräften. Damit bei nasser Straße schnell Wasser aus der Aufstandsfläche entweichen kann, sind die Haupt-Profilrillen in Längs- und Querrichtung angebracht. Sie nehmen auch bei Spurrillen oder überfluteten Straßenabschnitten schnell Wasser auf und leiten es zur Seite hin ab. Lamellen im Profil bieten durch zusätzliche Micro-Dränage Effekte zusätzlichen Gripp auf nassen Asphalt und bei Regen.

Hohe Laufleistung und guter Komfort - Die hohe Laufleistung des neuen Grabber AT hat Eckhard Quentin durch die breite Laufflächenkontur mit ihrer ausgewogenen Druckverteilung und die besonders steife Blockstruktur erreicht. „Da sich die Blöcke in der Kontaktfläche mit der Straße kaum relativ zueinander bewegen müssen, unterliegen sie nur sehr geringem Abrieb“, erläutert er. „So können wir eine hohe Kilometerleistung erreichen.“ Auch beim Reifenabrollgeräusch schneidet der neue AT-Reifen von General Tire bestens ab: „Wegen ihrer robusten Profilierung neigen Reifen für Geländefahrten häufig zu hoher Geräuscentwicklung auf der Straße“, weiss der Reifenentwickler. „Diesem Problem konnten wir mit angewinkelten Profilblöcken begegnen, die gegeneinander versetzt in die Aufstandsfläche einlaufen.“ Diese Konstruktion bietet beste Voraussetzung, um Geräusche und Vibrationen beim Fahren auf der Straße zu vermeiden.

Der neue Grabber AT ist mit einer breiten Lieferpalette ab dem Saisonstart im nächsten Frühjahr im Reifenhandel erhältlich, er löst sukzessive das bewährte Vorgängermodell ab. General Tire fertigt den 4x4-Spezialisten auch in den folgenden Größen für den VW Touareg:

235/65R17 108H XL, 255/55R18 109H XL, 255/50R19 107H XL, 275/40R20 106H XL und 275/45R20 110H XL